







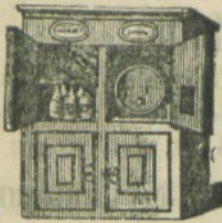
An der Sternallee, in eigens dazu erbautem Pavillon nur auf einige Tage größte und neueste Sehenswürdigkeit des Tages, bestehend in Abspiegelung und komischen Erscheinungen

**lebender Caricaturen.**

Von 10 Uhr früh bis 10 Uhr abends. Entré 10 fr.

(1308) **L. Veltée.**

**Die Fabrik tragbarer Eiskeller**



des Ingenieur Franz Bollinger in Wien empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirt und preisgekrönten

**KÜHL-APPARATE**

für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch, Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrornes-Reservoirs, complete Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen neuester Construction.

(915) 30-10

Illustrierte Preis-Courante gratis.

Aufträge: An die Fabriks-Niederlage, Wien, Wieden, Heumühlgasse 2.

Die alte, bewährteste und grösste

**Eisenmöbel-Fabrik**

von Reichard & Comp. in WIEN, III., Marzergasse 17, erzeugt nur solide, im Feuer gearbeitete Waren aus besten Materialien. Ist imstande, auch in kürzester Zeit die grössten Aufträge auszuführen. Als zuverlässigste und prompteste Fabrik bekannt seit vielen Jahren! Gleich aufmerksamste Ausführung auch beim kleinsten Auftrage. Neue illustrierte Preistarife gratis und franco! Feste, bedeutend ermässigte Preise! Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt! Besonders aufmerksam machen wir auf das Titelblatt unseres Preistarifes.

**Schmerzlos**

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entzündete als auch noch sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,** Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anwalt nicht mehr Spaldburgergasse sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpulisse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einsetzung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100-41

(1249-2) Nr. 2933.

**Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Skalé in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Hugo Turk, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 7527 fl. 31 kr. geschätzten Krämerei-Waren, dann der gepfändeten Buchforderungen in dem Gesamtbetrage per 4639 fl. 60 kr. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den 4. Mai und die zweite auf den 18. Mai 1876, von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in dem Verkaufszokale des Executen am alten Markte Hs.-Nr. 154 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 8. April 1876.

(1274-2) Nr. 2295.

**Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Herren J. Mauersperger und Sporer in Wien die executive Feilbietung der dem Herrn Bartelmä Schlebnik und der Frau Antonia Schlebnik in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 257 fl. 85 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Sattlerwaren und Einrichtungsstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den 4. Mai, die zweite auf den 18. Mai 1876, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Verkaufsgewölbe des Herrn Bartelmä Schlebnik, Postgasse in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 1. April 1876.

(1201-3) Nr. 2654.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Matthäus Lipouč'schen Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Neubabensfeld namens Helena Ubev von Oberseedorf hiermit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in der Executionssache des Georg Boje, als Cessionär des Anton Zagor von Prejiz, Herr Johann Benčina von Altenmarkt unter gleichzeitiger Zustimmung des Realfeilbietungs-Beschreibes, Z. 7920, zum curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Laas am 4ten April 1876.

(1228-2) Nr. 3980.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 3. Dezember 1875, Z. 13271, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aerrars, gegen Jakob Sittinger von Parje Nr. 17, pcto. 33 fl. 9 1/2 kr. c. s. c. auf den 7. April d. J. angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, am 9. Mai 1876 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten April 1876.

**Bahnarzt Med. & Chir. Dr. Tanzer**

aus Graz

befindet sich in Laibach „Hotel Elefant“, II. Stock, Zimmer Nr. 34 und 35, und ordiniert in der

**Zahnheilkunde und Zahntechnik**

täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.

Aufenthalt nur 14 Tage, daher höchst ersucht wird, die Zeit rasch zu benützen. Seine privilegirten, Salicylsäure haltigen und bestens bewährten Zahnpräparate: 1 Flacon Antiseptikon-Mundwasser 1 fl., eine große Schachtel Zahnpulver 1 fl., eine Dose Pasta 80 kr. und ein Päckchen Pasta 30 kr., sind bei ihm und den Herren Birschitz, G. Wahr und Fejfar Dufinero in Laibach, Marinschaf in Lack und in der Apotheke in Krainburg am Stein zu haben. (1288) 3-3

(1310-1) Nr. 2669. (1187-3) Nr. 1083.

**Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schmidt, Fabriksbesizers in Friedland, die executive Feilbietung der dem Herrn Willi Kofz gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 57 fl. geschätzten Fahrnisse, als: verschiedene Einrichtungsstücke bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den 1. Mai und die zweite auf den 15. Mai 1876, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wohnung des Executen, Klagenfurterstraße, Haus-Nr. 68 in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 1. April 1876.

(1243-2) Nr. 4064.

**Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Kaspar und Leopold Copič, dann den unbekanntem Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubigerinnen Agnes und Katharina Copič von Zagorje bekannt gemacht, daß ihnen zum Behufe der Empfangnahme des für sie bestimmten, in der Executionssache des Herrn Anton Krisper, durch Dr. Schrey in Laibach, gegen Georg Copič von Zagorje pcto. 222 fl. 60 kr. c. s. c. ergangenen Realfeilbietungsbescheides, betreffend die im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 77 vorkommende Realität, Herr Franz Deniger von Dornegg Nr. 28 als curator ad actum aufgestellt und ihm die diesfälligen Rubriken zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten April 1876.

(1242-2) Nr. 1603.

**Erinnerung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 27ten Juli 1875, Z. 6634, wird in der Executionssache gegen Joh. Mahorčič von Kleinubelsko den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Sterzin, Maria Mahnič, Agnes Jenko, Matthäus und Barbara Jenko von Ubelsto, Kaspar Majeršič von St. Michael, Franziska Dolenz von Pruduje, Anton Strain von Chiarbola und Andreas Dolenz von Ubelsto und deren Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen Herr Karl Demšar hier zum curator ad actum bestellt ist und ihm die Executionsbescheide zugestellt sind.

R. k. Bezirksgericht Senofsejch am 14. April 1876.

**Erinnerung**

an Mathias Pokllkar von Rečica unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathias Pokllkar von Rečica, unbekanntem Aufenthaltes, mit erinnert: Es habe Matthäus Bekler von Velbude wider denselben die Klage auf Zahlung von 77 fl. 15 kr. c. s. c. sub praes. 21. März 1876, Z. 1083, hiermit gebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 2. Mai 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des 18. des Summarpatentes angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Vincenz Pokllkar von Rečica curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einem andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen habe, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. März 1876.

(1202-3) Nr. 404.

**Edict.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß infolge Besuches der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Militär-Aerrars, die Erhebungen rückständig der von Sr. Durchlaucht dem k. k. Generalmajor Fürsten Wilhelm Auersperg mit der Schenkungsurkunde vom 1ten Dezember 1819 dem k. k. Militär-Aerrar unentgeltlich ins Eigenthum überlassenen Militärlasarne Hs.-Nr. 51 zu Töplitz, am 29. April 1876, vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle stattfinden werden. Hiezu werden alle jene Personen welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben mit dem Anhange verständigt, daß sie hierzu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geordnete vorbringen können.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 3. April 1876.

(925-3) Nr. 104.

**Edict**

zur Einberufung der gesetzlichen Erben des am 12. Februar 1876 verstorbenen Jakob Lakner von Arto Hs.-Nr. 2 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld werden die gesetzlichen Erben des den 12ten Februar 1885 verstorbenen Jakob Lakner von Arto Hs.-Nr. 2 aufgefordert, binnen Einem Jahre von dem untangesehten Tage gerechnet sich bei diesem Bezirksgerichte zu melden und unter Ausweisung ihres Erbtheils ihre Erbscherklärung anzubringen, wider welche die Verlassenschaft mit jenen, die sich erklärt haben, verhandelt und ihnen geantwortet, der nicht angetretenen Erben der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbscherklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erbloß eingezogen würde und den sich allfällig meldenden Erben ihre Erbscherklärung solange vorbehalten bleiben, als sie durch Verjährung nicht erloschen wären.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 10ten März 1876.